

22. Juni - 26. Juni

Future
Week'20

50 Stunden
Optimismus tanken!

Future Week 2020 Meine Highlights



In der letzten Woche habe ich an der Future Week 2020 vom Zukunftsinstitut teilgenommen. Es ging darum spannende Visionen und Megatrends zu diskutieren, die unsere gesamte Gesellschaft und Umwelt zukünftig beeinflussen werden.

Vorweg kann ich sagen, dass es eine sehr gelungene Woche war. Obwohl die Future Week komplett online stattgefunden hat, haben die unterschiedlichen Formate dazu beigetragen, dass es sehr kurzweilig war. Es gab Vorträge, Panel-Diskussionen, Interviews und die Möglichkeit der Zuschauer online Fragen zu stellen, auf die man dann unmittelbar eingegangen ist. Die Future Week hatte TV Niveau, was Schnitt, Kameraführung und Ton anging und es gab nur ganz wenige technische Probleme. Chapeau an alle die daran mitgewirkt haben.

Die Redner hatten ebenfalls eine hohe Qualität. Viele Informationen waren sehr interessant und visionär und haben zumindest mir neue Denkanstöße gebracht. Meine Highlights habe ich hier einmal zusammengefasst.

Vorab hielt einer der Gastgeber **Matthias Horx** einen einleitenden Vortrag. Viele kennen ihn durch den Artikel „**Die Welt nach Corona**“ und auch auf der Future Week ist er einmal mehr sehr intensiv auf die Post Corona Zeit eingegangen. Er hat über Themen wie Globalisierung, Ruralisierung, Blaue Ökologie und die

Vermenschlichung der Digitalisierung gesprochen. Als Zukunftsforscher analysiert er mit seinem Institut, welche Veränderungen dauerhaft nach der Corona Krise bleiben werden und schon fast philosophisch hat er über die innere und äußere Zukunft gesprochen. Zu komplex, um hier in die Details zu gehen, daher empfehle ich euch die Videos anzusehen.

Meine Top 5.

1. Interview von Jens de Buhr mit Nico Rosberg: Warum?: Mir hat Nico Rosberg sehr imponiert, weil er mit seiner progressiven, positiven und dynamischen Art das Thema Mobilität aus einer anderen Perspektive sieht als man es ansonsten von den Chefs der Automobilkonzerne wahrnimmt. Das war sehr erfrischend und visionär. Er sieht das Thema Mobilität am Ende viel übergreifender und nicht an Marken oder Fahrzeugen gebunden. In seinen Vorstellungen werden wir unsere Mobilität über eine app organisieren und eine monatliche Flatrate zahlen, um mit verschiedenen Fortbewegungsmitteln von A nach B zu kommen. Ob es am Ende Elektro-, oder Wasserstofffahrzeuge, E-Roller, Flugtaxis, Fahrräder oder von allem etwas sein wird, wird sich zeigen. Unabhängig davon, dass es solche apps zum Teil schon gibt, wird spannend sein, ob die Konzepte am Ende von den großen Tech-Giganten wie Google, Amazon, Tencent, Alibaba oder anderen wie z.B. Tesla umgesetzt werden

oder es den traditionellen Autoherstellern gelingen wird ganzheitliche Systeme einzuführen.

2. Interview von Matthias Horx mit Sara Nuru - Siegerin von Germany's Next Top Model und Sozialunternehmerin. Im ersten Moment hatte ich nicht so viel erwartet, aber dann hat mich Sara Nuru mit ihren Ansichten und den Einblicken in ihre persönliche Geschichte sehr beeindruckt. In ihrer sehr authentischen und erfrischenden Art erzählte sie, wie sie die durch den GNTM-Sieg gewonnene Popularität sehr gut für ihr Sozialunternehmertum nutzen konnte.

Durch den entstandenen Promi-Status öffneten sich für sie viele Türen, um ihr Herzensprojekt www.nurucoffee.com zu starten. Gemeinsam mit ihrer Schwester Sali hat sie in Äthiopien diesen Kaffeehandel eröffnet, um fair gehandelten und von Kleinbauern biologisch angebauten Kaffee zu verkaufen. Ihr ist wichtig, dass gerade die in der Wertschöpfungskette oft benachteiligten Menschen und insbesondere Frauen fair behandelt werden. Darüber hinaus weist sie eindringlich darauf hin, dass für die Entwicklung Afrikas vor allem die strukturelle Unterstützung vor Ort viel wichtiger und zielführender ist, als immer wieder die Bilder der armen hungernden Kinder zu zeigen. Es geht nicht nur darum weiterhin die umfangreichen Spenden zu erhalten, sondern viel mehr darum Afrika weiter substantiell zu fördern und auf Augenhöhe zu begegnen, so dass sie vor allem die eigenen Rohstoffe und Bodenschätze selber fair vermarkten können.

3. Philipp Westermeyer - The state of the German Internet. Philipp Westermeyer hat mal wieder viele interessante

Zahlen und Trends aus der Marketingwelt präsentiert. Hier ein paar nette Zahlenspiele aus seiner Präsentation.

Apple macht nur mit den AirPods Kopfhörern 14 Milliarden Euro Umsatz, das ist so viel wie Bose, Red Bull und Puma zusammen. Fun Fakt: Mit dem Nachkauf von verlorenen AirPods realisieren sie 644 Millionen Euro Umsatz.

In seinem Vortrag geht er auf aktuelle Trends ein und wie man sie durch die Marketingbrille sehen und für sich nutzen sollte. Mit dem **Dark Social Marketing** also der Kommunikation über die direkten Messenger Kanäle und der Erstellung von **Owned Media Content** hat er zwei wichtige Marketingstrategien herausgestellt, die in Zukunft eine wichtige Rolle spielen werden.

4. Bert von Son hat ein tolles Beispiel für die Cradle to Cradle Ökonomie in seinem Fall die Marke Mud Jeans vorgestellt. In seiner Präsentation hat man ihm angemerkt wie viel Herzblut und Know How in diesem Projekt stecken, aber auch wie schwer es ist, sich gegen die starke Fast Fashion Industrie durchzusetzen bzw. überhaupt sichtbar und bekannt zu werden. In den Cradle to Cradle Projekten geht es um eine durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft. Wie die Jeans hergestellt, wie mit den Ressourcen umgegangen wird und wie hoch der Kreislaufanteil heute bei einer Mud Jeans ist, könnt ihr auf www.mudjeans.eu nachlesen.

5. Carlo van de Weijer, Mobilitäts-Experte und Professor für Smart Mobility, präsentierte spannende Thesen zu den anstehenden Herausforderungen im Rahmen der zukünftigen Mobilität und

Daniel Cronin moderierte die anschließende Diskussion mit Daniel Deparis (Head of Urban Mobility bei Mercedes Benz AG). Die verschiedenen Sichtweisen von Mobilitätsexperte und Autoindustrie helfen einem das Thema in seiner Gesamtheit und die einzelnen Positionen und Interessen besser zu verstehen. Man hat über die vielen Vorteile von elektrischer Mobilität gesprochen, aber auch über die Unberechenbarkeit von verschiedenen Verkehrsteilnehmer, wenn es um das automatisierte Fahren geht.

Darüber hinaus nimmt die aktuelle Corona Pandemie ebenfalls Einfluss auf die Entwicklung in der Mobilität, zu Lasten des öffentlichen Nahverkehrs und zu Gunsten der Fahrräder und Autos. Mit dem Fahren im eigenen Auto hält man optimal Abstand und es ist durchaus ein Ort von Ruhe und Individualität. Hinzu kommt, dass das Auto durch seine Ausstattung und Konnektivität viele unserer Sinne anspricht und vielleicht wieder mehr sein wird als ein reines Fortbewegungsmittel. Die Zahlen über den Ausbau von Fahrradstrecken in den Großstädten machen Mut, dass sich der aktuelle Trend zum Fahrrad weiter fortsetzen wird.

Viele der angesprochen Trends und technischen Entwicklungen werden Einzug halten, die Frage ist nur in welcher Form, zu welchen Anteilen und in welcher Zeit.

Schön fand ich auch, dass man Themen wie **organisationale Gesundheit** mit aufgenommen hat. Die Psychologin und Psychotherapeutin Nora Dietrich hat das Thema sehr gut übergebracht und wertvolle Ansätze präsentiert wie man **Mental Health** in Unternehmen und für sich privat besser umsetzen kann.

Beim Aufführen meiner Highlights merke ich, dass es sehr viel mehr interessante Beiträge gab. So haben auch Giovanni di Lorenzo, Carla Reemtsma, Robert Habeck, Daniel Könnecke, Jaqueline Flory, Alexis von Hoensbroech, Tim Raue, Peter Terium, Hanni Rützler, Benjamin Adrion, Monica Langthaler, Mette Skjold, Nils Koop, Prof. André Reichel, Dr. Meike Gebhard, Katharina Schwartz, Michael Held, Dr. Monika Griefahn, Prof. Christian Blümelhuber, Severin Hoensbroech ihren Teil zu einer gelungenen Veranstaltung beigetragen.

Weitere spannende Links:

www.neom.com

Der Aufbau eines komplett neuen nachhaltigen Stadtkonzeptes in Saudi Arabien.

www.sla.dk

Spannende Stadtkonzepte die Natur und Stadt zusammenbringen, um eine höhere Lebensqualität zu erreichen.

www.lilium.com

Schöne Visualisierung von einem Flugtaxi der Firma Lilium.

www.zeltschule.org

Die Zeltschule ist ein gemeinnütziger Verein, der Schulen direkt in den Flüchtlingslagern im Libanon und in Syrien baut.

<https://www.youtube.com/watch?v=HHjfvukhhSU>

www.zukunftsinstitut.de

Schöne Darstellung der komplexen Zusammenhänge von Megatrends.

<https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/die-megatrend-map/>

Ich freu mich auf die Future Week 2021.

Patrick Perret / 29. Juni 2020